



Bildquelle: TRUMPF

Burkhard Schmitt (links) bespricht mit dem Bauherrn den Arbeitsablauf. Nachdem die Holzunterkonstruktion steht, werden Wände und Dach mit Sandwichpaneele fertig gestellt.

Sandwich mit dem sauberen Schnitt

Elektrowerkzeuge: Nach vorne denken – das ist die Devise der Firma Schmitt aus Bad Neustadt. Der Spengler- und Holzbaubetrieb ist im Hallenbau aktiv – das passt natürlich bestens zusammen. Für die präzise Planung gibt es CAD – für die exakte Ausführung das passende Werkzeug.



Max (links) und Burkhard Schmitt leiten gemeinsam ihren Zimmereibetrieb und schauen über den Tellerrand hinaus: „Wir bauen immer öfter Hallen, die wir mit Sandwichpaneelen einkleiden. Fenster- und Türausschnitte sowie andere Ausklüngen erledigen wir mit dem Panel Cutter.“



Eine Führungsschiene hilft dabei, einen maßgenauen Schnitt in die Sandwichpaneele zu setzen. Da das Schwert im rechten Winkel steht, stimmt der Schnitt im oberen und unteren Blech bis zu einer Materialstärke von 165 mm genau überein.



Polier Mathias Schmitt zeichnet auf der Baustelle den geplanten Ausschnitt an. Anschließend kann er das stabile Schwert des Cutters mit mäßig starkem Druck an jeder beliebigen Stelle maßgenau und ohne Startlochbohrung in das Paneel eintauchen.

Burkhard Schmitt ist bereits seit 25 Jahren Zimmermeister, und als Bauleiter arbeitete er viele Jahre in einem mittelständischen Holzbaubetrieb. Er verspürte aber schon immer den Wunsch nach Selbstständigkeit und lebte diesen mehr als 20 Jahre nebenberuflich aus. Als sein Sohn Max schließlich den gleichen Berufsweg einschlug und genauso intensiv von einem eigenen kleinen Betrieb träumte, reifte dieser Gedanke aus: Im Jahr 2021 gründeten sie gemeinsam ein eigenes Unternehmen – die Zimmerei Schmitt GmbH & Co. KG. Gute Arbeit spricht sich schnell herum. Entsprechend mussten die Schmitts nicht lange auf Auslastung warten. Mit Herzblut, Engagement und hochwertigem Equipment erledigen sie von der Planung bis zur Fertigstellung verschiedenste Aufgaben am Bau – Neubau und Anbau ebenso wie Umbau oder Sanierung.

Holz spielt dabei als Kernwerkstoff immer eine tragende Rolle. Entsprechend umfangreich ist die technische Ausstattung zur Bearbeitung des regenerativen Materials. Deshalb gehören hochwertige Elektrowerkzeuge ebenso dazu wie eine CNC-gesteuerte Abbundmaschine, Hallenkran, mobiler Kran und vieles mehr.

Blech ist ein tolles Material

Doch so sehr Burkhard und Max Schmitt das Bearbeiten von Holz auch lieben, ihnen ist sehr wohl bewusst, dass auch andere Gewerke und Werkstoffe am Bau wichtig sind. „Blech ist in vielen Bereichen ein tolles Material mit ganz anderen Eigenschaften als Holz“, erläutert Burkhard Schmitt und ergänzt: „Da wir feststellen, dass unsere Kunden oft Schwierigkeiten haben, für Blecharbeiten qualifizierte Fachkräfte zu bekommen, erweitern wir unseren Tätigkeitsbereich dahingehend sukzessive.“ Schon ein Jahr nach der Gründung übernahm die Zimmerei Schmitt über die Holzkonstruktion hinausgehende Aufgaben in diesem Bereich. Heißt: Mitarbeiter haben inzwischen mehrere Klempnerlehrgänge absolviert und werden ständig weiterqualifiziert. Zudem hilft ein befreundeter, selbstständiger Spengler immer gerne aus, wenn es kompliziert wird. Mit seinem Wissen und hochwertigen Elektrowerkzeugen ist er der ideale Blech-Partner.

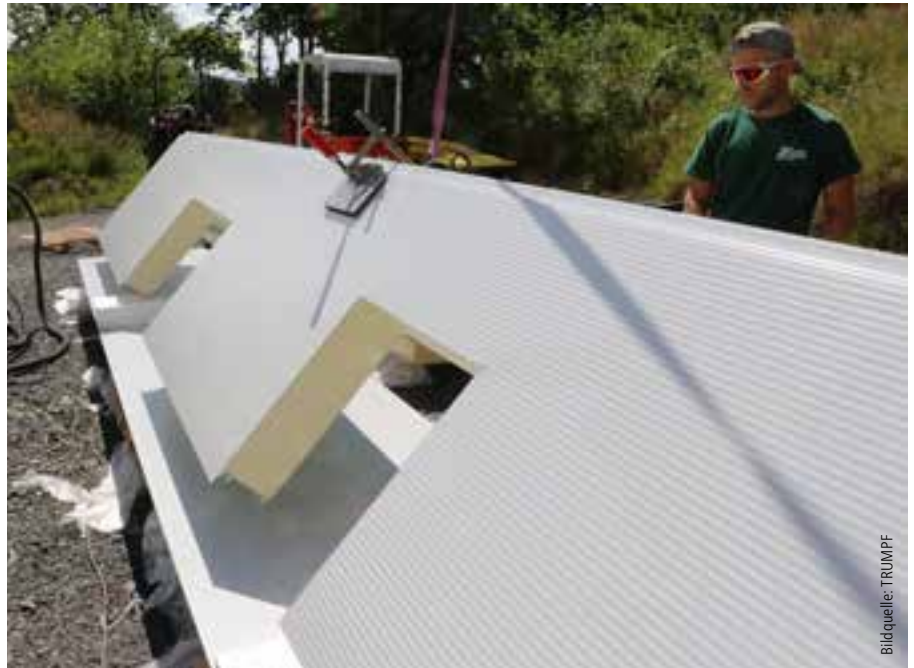
Hallenbau mit Potenzial

Bei Planung und Bau der eigenen Werkhalle im Jahr 2022 erkannten die findigen Zimmermeister zudem, dass auch der Hallenbau großes Potenzial für zusätzliche Aufträge bietet. Als Wand- und Dachbekleidungen entschieden sich Vater und Sohn damals für Sandwichpaneele aus Blech mit Polyurethan-Hartschaum-Kern (PUR). Heute setzen sie das Verbundmaterial regelmäßig für viele Hallenbauten ein.

Die damit verbundenen Vorteile sind enorm, wie Burkhard Schmitt sagt: „Die Bauzeiten mit diesem Kombimaterial sind aus verschiedenen Gründen sehr kurz. Zum einen können wir große Flächen sehr schnell montieren. Zum anderen sind dank der schönen Blechfassade weder innen noch außen Verputzarbeiten notwendig. Dazu kommt, dass wir Ausschnitte für Fenster, Türen, Kamine etc. dank unseres Trumpf Panelcutters schnell und exakt einbringen können.“ Fast noch wichtiger ist der sehr gute Wärmeschutzfaktor, den die von Schmitt eingesetzten Sandwichpaneele mit PUR-Kern haben. Max Schmitt erklärt: „Wir arbeiten häufig mit einem 40 bis 120 Millimeter PUR-Hartschaum-Kern. Wenn ein noch besserer Wärmeschutz gewährleistet werden soll, setzen wir auch 165 Millimeter Paneele ein. Das ist beispielsweise der Fall, wenn der Bauherr sich keine Werk- oder Lagerhalle errichtet, sondern ein Eigenheim, in dem er wohnen wird.“ Zum Vergleich: Eine 360 Millimeter dicke Ziegelwand weist in der Regel einen U-Wert von etwa $0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$ auf (Wärmeverlust von 0,35 Watt pro Quadratmeter bei einem Grad Temperaturunterschied). Ein 165er Thermopaneel erreicht laut Angaben diverser Paneele-Anbieter einen U-Wert von 0,18 bis teils sogar $0,13 \text{ W/m}^2\text{K}$.

Schnitte ohne Startloch

Zuverlässigkeit und Qualität sind für den Bad Neustädter Betrieb oberste Pflicht. Entsprechend strukturiert gehen Chefs und Mitarbeiter bei jedem Auftrag vor. Wenn der Kunde die Baupläne abgenommen hat, gilt es, die Holzunterkonstruktion in der Werkstatt vorzubereiten und am künftigen Hallenstandort aufzubauen. Anschließend werden die an die Baustelle gelieferten Sandwichpaneele hergerichtet. Polier Mathias Schmitt (die Namensgleichheit ist reiner Zufall) zeichnet vor Ort die gewünschten Öffnungen in entsprechender Größe und Form an und schneidet diese anschließend aus. Speziell in den Ecken gilt es, die Schnittmaße exakt einzuhalten. Denn nur dann ist am Ende eine perfekte Optik garantiert. Um dies zu bewerkstelligen, kommt der Panel Cutter TruTool TPC 165 zum Einsatz.



Bildquelle: TRUMPF

Die fertig zugeschnittenen Sandwichelemente der Außenwand setzte Zimmerermeister Max Schmitt ...



Bildquelle: TRUMPF

... passgenau mit einem Kran aufeinander und fixierte sie an der Holzkonstruktion.

Bei dem Spezialwerkzeug handelt es sich um eine Art Kettensäge, die ausschließlich für den Einsatz in dem Kombimaterial aus Blech und Hartschaum entwickelt wurde. Der Monteur kann das stabile Schwert des Werkzeugs mit mäßig starkem Druck an jeder beliebigen Stelle maßgenau und ohne Startlochbohrung in das Verbundmaterial eintauchen und anschließend auf die Startmarkierung zurückführen.

Da es im rechten Winkel steht, stimmt der Schnitt im oberen und unteren Blech bis zu einer Materialstärke von 165 mm genau überein – ein echter Vorteil gegenüber den zuvor eingesetzten Kreissägen.



Bildquelle: TRUMPF

Lediglich einen Tag hat es gedauert, die komplette Außenhaut dieses Gebäudes mit rund 100 Quadratmetern Grundfläche aufzubauen.

Ermüdungsarm trennen

„Das Panel musste gewendet und anschließend fertig geschnitten werden, was größere Ungenauigkeiten mit sich brachte und viel Zeit kostete.

Normale Kreissägen verwenden wir nur noch bei sehr langen, durchgehenden Trennschnitten. Der Grund: Sägeblätter lassen sich nachschleifen und sind etwas kostengünstiger als die Sägeketten.

Bei Ausschnitten ist der Panel Cutter jedoch unschlagbar“, erklärt Max Schmitt und ergänzt: „Wir sind mindestens dreimal so schnell, was teure Arbeitszeit spart. Wir können mit dem TPC 165 selbst in fertig aufgestellte Hallen jederzeit problemlos Ausschnitte einbringen, da wir von einer Seite aus arbeiten können. Ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt, denn so mancher Bauherr entscheidet sich erst nach Besichtigung der fast fertigen Halle für weitere Lichteinlässe oder Türen und Tore, die den Zugang erleichtern sollen. Außerdem legen wir großen Wert auf Arbeitssicherheit und Ergonomie. Und da sind die großen, schweren Kreissägen wesentlich gefährlicher und unangenehmer in der Handhabung.“ Der TruTool TPC 165 ist mit weniger als zehn Kilogramm ein Leichtgewicht und ermüdungsarm zu bedienen.

Weitere Informationen:
www.zimmereischmitt.de
www.trumpf.com ■

Anzeige



Nicht nur Fassade!

Profiwerkzeuge für
 Profilbleche

Korrosionsfrei Flach- und Profilbleche maßgenau auf dem Dach oder an der Fassade trennen – mit unseren Akku- und Elektrowerkzeugen ein Kinderspiel! Vereinbaren Sie gleich jetzt eine kostenlose Vorführung direkt auf der Baustelle:

www.trumpf.info/o7klzf

